

Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" - Umsetzungsstand in Siegen -

Einzelmaßnahmen der Deklaration	Sachstand bei der Stadt Siegen
I. Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich	
Entwicklung intelligenter städtebaulicher Konzepte, die kompakte Bauweisen, d.h. eine angemessene Siedlungsdichte und eine wohnumfeldnahe Durchgrünung, integrieren	Implementierung in die kommunale Bauleitplanung Stadtumbau West Siegen-Geisweid: Entsiegelung und Neuanlage einer zentralen, quartiersbezogenen Grünanlage sowie Offenlegung und Renaturierung eines verrohrten Gewässers. Dadurch Verbesserung der stadtoökologischen Situation
Festlegungen zur Begrenzung des Siedlungsflächenwachstums; Boden- und Freiraumschutz durch kommunales und interkommunales Flächenmanagement, Reaktivierung von Brachflächen unter Berücksichtigung ihrer naturschutzfachlichen Bedeutung zur Begrenzung des Siedlungswachstums auf „der grünen Wiese“	Überprüfung des Wohnbauflächenbedarfs im Kommunalen Handlungskonzept Wohnen; Aufbau eines Gewerbeflächenkatasters; Reaktivierung ehemaliger Gewerbeflächen, z.B.: Siegen-Geisweid Fröbelstraße Siegen-Mitte, ehemaliges Waldrichgelände Siegen-Weidenau, ehemaliges Gelände der Fa. Breitenbach
Erhalt von naturnahen Flächen im Siedlungsbereich und Nutzung bestehender Potenziale zur Schaffung von naturnahen Flächen und Naturerlebnisräumen innerhalb des Siedlungsraumes auch im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel	Innerstädtisches Grünflächenkonzept (Geplante Sofortmaßnahme der AG Demografie) Qualifizierte Grünplanung bei Baumaßnahmen Freiflächengestaltungspläne als Bestandteil der Baugenehmigungen
Naturnahe Pflege öffentlicher Grünflächen u. a. mit weitgehendem Verzicht auf Pestizide und Düngung und Reduktion der Schnittfrequenz (Ökologisches Grünflächenmanagement)	Verzicht auf Pestizideinsatz Minimaler Düngereinsatz (nur wenn unverzichtbar) Extensive Pflege von Grünflächen, wo immer möglich;

Ausschließliche Verwendung von heimischen und gebietspezifischen Arten auf naturnahen Flächen und Naturerlebnissräumen im Siedlungsbereich	<p>Obstbaumaktion</p> <p>Im Außenbereich und auf naturnahen Flächen im Siedlungsbereich werden ausschließlich heimische Bäume und Sträucher gepflanzt</p> <p>Baumpflanzaktion (geplant)</p>
Verbindung von Hochwasserschutz, Naturschutz und Erholungsfunktion, z.B. durch Maßnahmen der Wasserrückhaltung (Retentionsflächenausweisung)	„Siegen- Zu neuen Ufern“ - Freilegung der Sieg im zentralen Innenstadtbereich durch Rückbau der Überdeckung durch die Siegplatte (Parkplatz); Naturnahe Gestaltung der Flusssohle; Schaffung von Erholungsflächen durch Gestaltung des Uferbereiches; Verbesserung des Hochwasserabflusses
II. Arten- und Biotopschutz	
Mitarbeit beim Ausbau von Biotopverbundsystemen und Schutzgebietsnetzen	Umsetzung von Entwicklungsmaßnahmen des Landschaftsplanes Siegen in ausgewiesenen Schwerpunktgebieten
Konkrete Beiträge zum Artenschutz und zur Erhaltung der genetischen Vielfalt der Arten in einem kommunalen Artenschutzprogramm	Langjährige Durchführung konkreter Artenschutzmaßnahmen (Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Feuchtwiesen) im Stadtgebiet;
Schutz ökologisch sensibler Gebiete vor dem Einfluss gentechnisch veränderter Kulturpflanzen und schädlicher Stoffeinträge	Maßnahmen in ökologisch sensiblen Gebieten zum Schutz vor Neophyten; Die Nutzung gentechnisch veränderter Kulturpflanzen im Stadtgebiet ist nicht bekannt;
Verbesserung bestehender Gewässermorphologie, z.B. durch Renaturierung von Fließgewässern und Wiederherstellung der Durchgängigkeit	<p>Rückbau mehrerer Wehre in Sieg und Ferndorf in den letzten Jahren und Wiederherstellung der Durchgängigkeit;</p> <p>Freilegung des Leimbaches im Gewerbe- und Industriegebiet "Oberes Leimbachtal";</p> <p>Geplante Freilegung des Sohlbaches im "Quartier Hüttenstraße" in Geisweid (Stadtumbau West)</p>
III. Nachhaltige Nutzung	
Förderung umweltverträglicher Formen der Land- und besonders der kommunalen Forstwirtschaft (naturnahe Waldbewirtschaftung von Kommunalwald)	<p>Naturnahe Bewirtschaftung des Stadtwaldes nach den Kriterien des PEFC</p> <p>Einrichtung von Naturwaldflächen gemäß Beschluss des AfULE</p> <p>Erhöhung des Laubholzanteils /vorwiegend Buche)</p>
Entwicklung von Konzepten zur nachhaltigen Nutzung nachwachsender Rohstoffe (z.B. Energieholz) auf regionaler Ebene, die in Einklang mit den Anforderungen des Naturschutzes stehen	<p>Errichtung von Holz-Heizungsanlagen in städtischen Gebäuden (Holz-Hackschnitzel, Holzpellets);</p> <p>Aufforstung von Kyrill-Flächen mit Rotbuche unter Zuhilfenahme eines Vorwaldes mit Pappeln als Energieholz;</p>
Schutz von Gewässern vor schädlichen stofflichen Einträgen, z.B. durch Einrichtung ausreichender Gewässerrandstreifen	Laufende Prozessoptimierung auf den städtische Kläranlagen in Siegen und in Weidenau
Entwicklung intelligenter ÖPNV-Konzepte und damit Vermeidung der Ausweitung von Verkehrsflächen, die die Zerschneidung siedlungsinterner und siedlungsnaher Naturräume zur Folge hat	Optimierung des Busbetriebes durch Installation eines Busleitsystems am zentralen Busbahnhof in Siegen

IV. Bewusstseinsbildung und Kooperation

<p>Beiträge zur Bewusstseinsbildung über die Zusammenhänge zwischen der Erhaltung der biologischen Vielfalt im urbanen Raum und einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung und Kulturlandschaftspflege auch im ländlichen Raum</p>	
<p>Förderung naturnaher Tourismuskonzepte</p>	<p>Mitgliedschaft im Verein Rothaarsteig</p>
<p>Unterstützung von kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen bzw. Beteiligung der Bürgerschaft an Maßnahmen zum Natur- und Klimaschutz</p>	<p>Kooperation mit dem Klimabündnis Siegen-Wittgenstein; Bachpatenschaften</p>
<p>Verstärkung der Bildungsarbeit und des Informationsangebotes zur biologischen Vielfalt vor Ort, z.B. durch Waldkindergärten, Schulgärten und Naturlehrpfade in städtischen Grünanlagen</p>	<p>Naturprofi-Veranstaltungen für 6 - 12-Jährige; Gründung des Waldkindergarten in der Numbach; Finanzielle und personelle Unterstützung beim Betrieb von Schulgärten; Stadtökologischer Lehrpfad; Waldlehrpfad / Pilzlehrpfad Kooperation mit Schulen beim Naturwaldprojekt (Häusling)</p>
<p>Verstärkte Ausrichtung der Kommunen auf die interkommunale Zusammenarbeit zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung biologischer Vielfalt in der Region</p>	
<p>Überregionale und europäische Zusammenarbeit von Partnerregionen, mit der Zielsetzung der Stärkung der biologischen Vielfalt</p>	<p>Mitgliedschaft der Stadt Siegen im Klimabündnis Europäischer Städte</p>